



**MULTIBRANDSTOFKACHEL
POELE MULTI-COMBUSTIBLES
MULTIFUEL STOVE
MULTIBRENNSTOFFOFENOVE**

640 GM



760 GM



**INSTALLATIEVOORSCHRIFTEN EN GEBRUIKSAANWIJZING
INSTALLATION ET MODE D'EMPLOI
INSTALLATION INSTRUCTIONS AND OPERATING MANUAL
EINBAUANLEITUNG UND GEBRAUCHSANWEISUNG**

Table of contents

	<u>pag</u>
Foreword	24
1. Introduction	24
2. Safety.....	24
3. Installation guideline	25
3.1. Preliminary measures.....	25
3.1.1. The chimney.....	25
3.1.2. Ventilation.....	26
3.1.3. Floor, walls.....	26
3.2. Preparing the stove	27
3.2.1. The smoke outlet	27
3.2.2. Assembling the "cold handle"	28
3.2.3. Assembly and placement of coalbunker (optional)	28
3.3. Finishing	28
3.4. Packaging materials.....	28
4. Instructions for use	29
4.1. Fuel.....	29
4.2. Air supply adjustment	29
4.3. Lighting a fire	30
4.4. Burning wood.....	30
4.5. Burning coal	31
4.6. Low heating.....	32
4.7. Ash removal	32
4.8. Extinguishing the fire.....	32
4.9. Weather conditions.....	32
5. Maintenance	33
Annex 1 : Technical data sheet	44
Annex 2 : Dimensions.....	45

Inhalt

	<u>pag</u>
Vorwort	34
1. Einleitung	34
2. Sicherheit	34
3. Montagevorschrift.....	35
3.1. Vorher.....	35
3.1.1. Der Schornstein.....	35
3.1.2. Lüftung des Raumes.....	36
3.1.3. Fussboden, Wände.....	36
3.2. Vorbereitende Arbeiten.....	37
3.2.1. Rauchgasausgang.....	37
3.2.2. Montage des "kalten Handgriffs"	38
3.2.3. Montage und Aufstellung der Kohlenbunkers (option)	38
3.3. Abfertigung.....	38
3.4. Verpackungsmaterialien.....	38
4. Gebrauchsanleitung	39
4.1. Brennstoff	39
4.2. Luftregelung.....	39
4.3. Anzünden.....	40
4.4. Heizen mit Holz.....	40
4.5. Heizen mit Kohlen.....	41
4.6. Geringes Heizen.....	42
4.7. Entaschen.....	42
4.8. Auslöschen.....	42
4.9. Wetterlage	42
5. Wartung	43
6. Die Bauart -Raumheizvermögen.....	43
Anlage 1 : Technischen Daten	44
Anlage 2 : Abmessungen.....	45

Vorwort

Zusammen mit diesem Ofen erhalten Sie die Einbauanleitung und Gebrauchsanweisung. Neben Informationen über Installation und Betrieb finden Sie hierin auch Tipps im Zusammenhang mit Sicherheit und Wartung.

Bitte lesen Sie dieses Heft sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Einbau und der Inbetriebnahme des Geräts beginnen.

Heben Sie es bitte auch für den Fall gut auf, dass ein zukünftiger Benutzer sich zurechtfinden kann.

1. Einleitung

Mit dem Kauf eines DOVRE haben Sie ein Qualitätsprodukt gekauft. Ein Gerät, das symbolisch für eine neue Generation von energiesparenden und umweltfreundlichen Heizgeräten steht, wobei ein optimaler Gebrauch von sowohl Konvektionswärme als auch Strahlungswärme gemacht wird. Durch Anwendung eines revolutionären Verbrennungskonzeptes liefert ein DOVRE verblüffende Ergebnisse und entspricht den strengen Umwelt- und Sicherheitsnormen. Dabei können Sie nach wie vor das schöne Spiel der Flammen genießen.

Die Geräte werden gemäss ISO 9002 mit den modernsten Produktionsmitteln produziert.

Sollte unerwartet doch ein Mangel an Ihrem Gerät auftreten, können Sie jederzeit den Service von DOVRE in Anspruch nehmen. Verändern der Feuerstätte ist nicht geeignet. Nur solchen Ersatzteilen verwenden, die vom Hersteller zugelassen sind.

Dieses Gerät wurde zur Verwendung in einem Wohnraum entworfen, und zum hermetischen Anschluss an einen Rauchgasabführkanal (Schornstein).

Eine fachkundige Montage, ein gut funktionierender Schornstein und eine wirksame Entlüftung sind die Garantie für eine langfristige und fehlerlose Funktion Ihres Gerätes. Lassen Sie sich bei der Montage und dem Anschluss von einem Fachmann beraten oder helfen.

2. Sicherheit

Das Gerät wurde für Heizzwecke entworfen. Das bedeutet, dass alle Oberflächen, einschliesslich dem Glas, sehr heiß werden können (> 100°C).

Platzieren Sie keine Vorhänge, Kleider, Wäsche, Möbel oder andere brennbare Materialien auf dem Gerät oder in seiner Nähe.

Es wird empfohlen, den Ofen nach der Montage einige Stunden auf dem höchsten Stand zu heizen, und dabei gleichzeitig gut zu lüften, damit der hitzebeständige Lack die Möglichkeit hat, zu erhärten. Dabei kann eine Rauchentwicklung entstehen, die jedoch nach einiger Zeit von selbst wieder verschwindet.

Eine regelmäßige Reinigung und Wartung des Gerätes und des Schornsteins ist notwendig, um eine langfristige und sichere Funktion zu gewährleisten. Befolgen Sie zu diesem Zweck gewissenhaft die Anweisungen des entsprechenden Kapitels.

In Falle eines Schornsteinfeuer, schliessen Sie die Luftregelklappen des Geräts und alarmieren Sie die den Feuerwehr.

Gebrochenes oder gesprungenes Glas muss ersetzt werden, bevor man das Gerät wieder in Betrieb nimmt.

Das Gerät wurde speziell für die Verwendung von bestimmten Brennstoffarten entworfen. In den technischen Spezifikationen in der Anlage finden Sie alle diesbezüglichen Details. Es ist absolut verboten, andere Brennstoffe als die angegebenen zu verwenden. Ihr Gerät kann dadurch schneller beschädigt werden. Darüber hinaus ist dies umweltschädigend.

3. Montagevorschrift

3.1. Vorher

Der Ofen muss in einem Raum mit ausreichender Entlüftung hermetisch an einen gut funktionierenden Schornstein angeschlossen, und ausreichend von brennbaren Materialien (Fußboden, Wände) abgeschirmt werden.

Erkundigen Sie sich über diesbezügliche nationale oder regionale Normen und Vorschriften. Ihr Händler kann Ihnen dabei helfen. Informieren Sie sich eventuell auch bei der Feuerwehr und/oder Versicherungsgesellschaft nach speziellen Vorschriften oder Erfordernissen. Machen Sie sich auch mit den technischen Spezifikationen in der Anlage dieser Gebrauchsanleitung vertraut, bevor Sie mit der Montage beginnen.

3.1.1. Der Schornstein

Der Schornstein (der Rauchkanal) hat eine zweifache Funktion:

- Das Ansaugen der Luft aus dem Zimmer, was für die Verbrennung des Brennstoffes im Ofen oder Kamin nötig ist.
- Das Abführen der Verbrennungsgase durch thermischen und natürlichen Zug. Der thermische Zug entsteht durch den Wärmeunterschied zwischen der Luft im und außerhalb des Rauchkanals. Die erwärmte Luft im Rauchkanal ist leichter als die kältere Luft außerhalb des Kanals, und steigt darum nach oben, gemeinsam mit den Verbrennungsgasen. Der natürliche Zug wird durch Umgebungsfaktoren, wie z.B. Wind, verursacht.

Es ist verboten, mehrere Geräte an einen einzigen Schornstein anzuschließen (z.B. den Zentralheizungskessel), es sei denn, dass regionale oder nationale Reglementierungen dies vorsehen. Bei Ofen mit selbstschliessenden Feuerraumtüren oder mit Fülltüren mit Öffnungen kleiner als 0.05 m². ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. DIN 4705, Teil 3, dem nicht widerspricht.

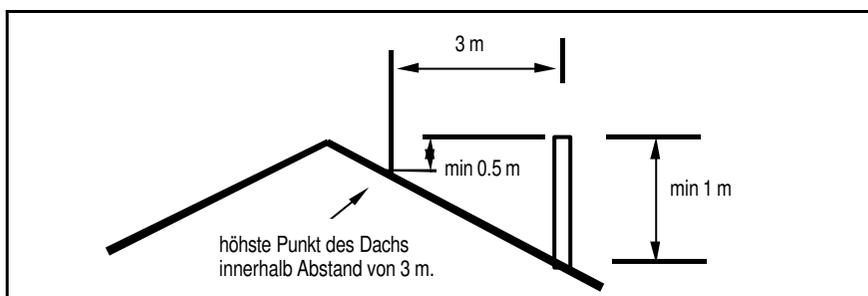
Prüfen Sie, welcher Schornstein für das gewählte Gerät erforderlich ist, und ob der bestehende Schornstein sich dafür eignet. Lassen Sie sich hierbei von einem Spezialisten beraten.

Der Schornstein entspricht am besten folgenden Voraussetzungen:

- Der Rauchkanal muss aus feuerfestem Material hergestellt sein. Elemente aus Keramik oder rostfreiem Stahl sind empfehlenswert.
- Der Schornstein muss luftdicht und gut gereinigt sein, sowie einen ausreichenden Zug garantieren (ein Zug oder Unterdruck von 15 bis 20 Pa während der Normalbelastung ist ideal).
- Er muss möglichst vertikal verlaufen, ausgehend vom Ausgang des Gerätes. Von Richtungsveränderungen und horizontalen Stücken wird aufgrund der Störung der Rauchgasabfuhr und einer möglichen Anhäufung von Russ (Verstopfung!!) abgeraten.
- Die Innenmasse des Schornsteins dürfen nicht zu groß sein, um die Rauchgase nicht zu stark abkühlen zu lassen. Lesen Sie die technischen Spezifikationen in der Anlage über den empfohlenen Schornsteindurchmesser. Wenn der Rauchkanal angemessen isoliert ist, kann der Durchmesser eventuell größer sein.
- Der Abschnitt des Rauchkanals muss vor allem konstant sein. Verbreiterungen und vor allem Verengungen sollten möglichst vermieden werden. Das selbe gilt

für eine Deckplatte oder Abfuhrabdeckung oben auf dem Schornstein. Geben Sie acht, dass dadurch die Ausmündung nicht verengt wird, und dass die Abdeckung so gestaltet ist, dass sie bei Wind die Abfuhr der Rauchgase nicht behindert, sondern fördert.

- Vor allem, wenn der Rauchkanal durch ungeheizte Räume läuft oder Außenwände hat, ist eine zusätzliche Isolierung wichtig. Metallene Schornsteine, oder Schornsteinteile außerhalb der Wohnung müssen stets in doppelwandig isolierten Röhren ausgeführt sein. Jener Teil des Schornsteins, der sich außerhalb am Dach befindet, muss immer isoliert sein.
- Der Schornstein muss ausreichend hoch sein (mindestens 4 Meter), und in einen Bereich münden, der nicht durch umliegende Gebäude, nahe gelegene Bäume oder andere Hindernisse gestört wird. Als Faustregel gilt: 60 cm ober dem Dachfirst. Wenn der Dachfirst mehr als 3 Meter vom Schornstein entfernt ist, sehen Sie sich die Abmessungen an, die in untenstehender Abbildung



angegeben sind. Abhängig von eventuell nahe gelegenen Gebäuden und/oder Bäumen muss der Schornstein höher sein.

3.1.2. Lüftung des Raumes

Die Verbrennung von Holz, Kohlen oder Gas verbraucht Sauerstoff. Es ist also von großer Bedeutung, dass der Raum, in dem das Gerät montiert wurde, ausreichend gelüftet oder ventiliert wird. Bei einer unzureichenden Lüftung kann die Verbrennung gestört werden, und kann die fehlerlose Abfuhr der Rauchgase durch den Schornstein nicht mehr garantiert werden, mit möglichen Rauchausdünstungen im Wohnraum zur Folge.

Platzieren Sie nötigenfalls ein Lüftungsgitter, das die Zufuhr von frischer Luft garantiert. Diese Vorkehrung ist sicher nötig bei gut isolierten Räumen, wenn eine mechanische Lüftung vorhanden ist.

Geben Sie auch auf andere Luftverbraucher acht, die sich im selben Raum oder in der Wohnung befinden; wie beispielsweise ein anderes Heizgerät, ein Dunstabzug, ein Trockner oder ein Badezimmerventilator. Verwenden Sie diese Geräte nicht, wenn der Kamin brennt, oder sorgen Sie für eine zusätzliche Luftzufuhr für diese Geräte.

Falls Ihr Gerät mit den (in Option verfügbaren) Anschlussteilen für Luftzufuhr von ausserhalb des Raums geliefert wurde, brauchen Sie keine zusätzliche Luftzufuhr zu planen. Sie sollten aber sorgen für eine ausreichende Lüftung des Raums, aus dem Sie die Luft entnehmen.

3.1.3. Fussboden, Wände

~~Sehen Sie einen ausreichenden Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren~~

Materialien, wie beispielsweise hölzernen Wänden oder Möbeln vor. Für freistehende Geräte muss dieser Abstand mindestens 40 cm betragen. Das aufstellen der Feuerstätte ist nur bei ausreichender Tragfähigkeit der Aufstellfläche möglich. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Massnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen. Ein brennbarer Fußboden muss mit einer feuerfesten Schutzplatte ausreichend gegen Wärmeabstrahlung geschützt werden. Ein Fußbodenbelag muss mindestens 80 cm vom Feuer entfernt sein.

3.2. Vorbereitenden Arbeiten

Kontrollieren Sie das Gerät unmittelbar nach dem Erhalt auf Transportschaden und/oder sichtbaren Schaden, und informieren Sie nötigenfalls den Lieferanten. Nehmen Sie das Gerät in der Zwischenzeit nicht in Betrieb.

Um Beschädigung des Gerätes während der Installation zu vermeiden und um das Gerät leichter manipulieren zu können, wird Ihnen empfohlen zuerst alle losen Teile (feuerfeste Steine, Aschenlade, ...) aus dem Gerät zu entfernen. Merken Sie sich die Stelle dieser Teile, damit Sie sie nachher wieder ordentlich einbauen können.

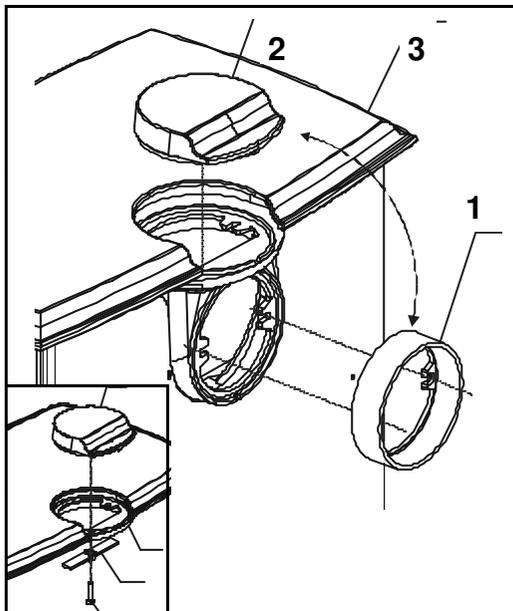
Das Gerät wird mit den nachstehenden Hilfsmitteln geliefert:

- Einem Anschlusskragen mit Befestigungsmaterial
- Einem Deckel mit Befestigungsmaterial
- Einer "kalten Hand" um die Fronttür und Seidentür öffnen zu können
- Einer "kalten Hand" um die Aschenkasten herauszunehmen und Aschen zu entfernen
- Einem Kratzer für die Asche

3.2.1. Rauchgasentsorgung

Ihr Gerät ermöglicht einen Ober- bzw. Hinteranschluss.

Bei der Lieferung sind die Rauchgaslöcher nach hinten und nach oben offen. Je nach der Wahl des Anschlusses, darf ein der beiden Löcher mit Hilfe des mitgelieferten Deckels (2) abgedichtet werden; das andere erhält den mitgelieferten Anschlusskragen (1) (siehe Zeichnung). Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Befestigungsmitteln. Sorgen Sie zwischen dem Anschlusskragen bzw. Deckel und dem Gerät für eine sichere Abdichtung mit dem mitgelieferten Kitt.



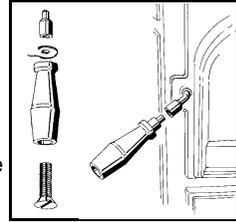
Um den Anschluss zu erleichtern, können Sie die Oberplatte (3) einfach vom Gerät abnehmen und wieder auflegen.

Der Deckel (2) ist so entworfen worden, dass er im Fall eines Hinteranschlusses einen integrierten Teil der Oberplatte darstellt; im Fall eines Oberanschlusses, kann

er die hintere Öffnung abschliessen ohne störend sichtbar zu sein.

3.2.2. Montage des "kalten Handgriffs"

Die M8x50-Schraube wird an den Holzhandgriff befestigt und nachher an den Verschmälerungsteil geschraubt. Siehe Zeichnung für die Montage.



3.2.3. Montage und Aufstellung des Kohlenbunkers (Option)

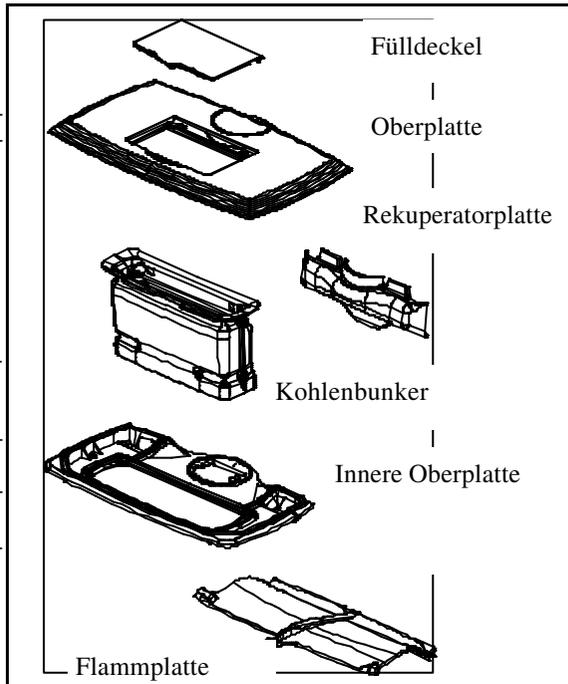
Um der Bunker ins Gerät einzuführen, handeln Sie folgendermaßen:

Entfernen die Oberplatte (diese liegt lose auf der inneren Oberplatte) zusammen mit dem Fülldeckel.

Entfernen die Flammplatte (besteht aus zwei Teilen).

Der Bunker kann jetzt ins Gerät eingeführt werden. Dieser ruht mit seinen Lippen auf dem inneren Oberplatte. Achte darauf, dass die längste Seite des Bunkers hinten angebracht ist.

Stell Oberplatte und Fülldeckel wiederum auf das Gerät.



3.3. Abfertigung

Wenn das Gerät am richtigen Platz steht, und hermetisch an den Schornstein angeschlossen ist, werden alle losen Teile wieder zurück im Gerät platziert.

Ihr Gerät ist jetzt gebrauchsfertig.

Achtung!!: lassen Sie das Gerät NIEMALS ohne Innenplatten oder feuerfeste Steine brennen.

3.4. Verpackungsmaterialien

Die Verpackungsmaterialien müssen auf verantwortungsvolle Art und Weise und gemäss den amtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

4. Gebrauchsanleitung

4.1 Brennstoff

Dieses Gerät ist ausschließlich zum Heizen mit Holz, Braunkohlebriketts und Kohlen geeignet. Alle anderen Brennstoffe sind verboten. Die Verwendung davon kann zu ernsthaftem Schaden an Ihrem Gerät führen.

Heizen Sie auch nicht mit behandeltem Holz, wie z.B. Abbruchholz, gefärbtem Holz, imprägniertem Holz oder haltbar gemachtem Holz, Mehrfach- oder Spanplatten. Das Heizen dieser Materialien, ebenso wie von Kunststoff, Altpapier und Haushaltsmüll ist stark verschmutzend für das Gerät, den Schornstein und die Umwelt. Es kann einen Schornsteinbrand zur Folge haben.

Holz

Verwenden Sie vorzugsweise Hartholz. Eiche, Birke und Holz von Obstbäumen sind sehr gute Holzsorten zum Heizen.

Das Holz muss mindestens 2 Jahre gut auf einem überdachten und gut gelüfteten Platz getrocknet sein. Bereits gespaltetes Holz trocknet besser. Der maximale Prozentsatz an Feuchtigkeit für trockenes Holz beträgt 20%

Nasses Holz ist als Brennstoff nicht geeignet. Es gibt keine Wärme, da die ganze Energie im Verdampfen der Feuchtigkeit verloren geht. Es werden schlecht riechende Gase freigesetzt und es verursacht viel Russbelag auf der Scheibe der Türen und im Schornstein.

Braunkohlebriketts

Braunkohlebriketts brennen ungefähr auf die gleiche Art und Weise wie Holz. Sorgen Sie dafür, dass ein gutes Aktivkohlenbett im Ofen vorhanden ist, bevor Sie mit Briketts heizen.

Kohlen

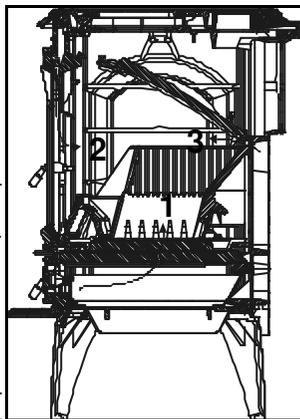
Anthrazitkohlen sind in verschiedenen Kategorien erhältlich. Einige Merkmale können gesetzlich festgelegt sein. So muss Anthrazitkohle "A" weniger als 10% flüchtige Bestandteile enthalten, Anthrazit "B" weniger als 12%. Der Aschengehalt kann von 3 bis 13% variieren.

Für eine gute Funktionsweise Ihres Gerätes wird die Verwendung von Anthrazit "A" mit einer Lage Aschengehalt empfohlen. Brandstoff mit einem höheren Aschengehalt hat immerhin einen niedrigeren Heizwert, muss öfter entascht werden und erlischt schneller.

Das empfohlene Maß ist 12/22 oder 20/30.

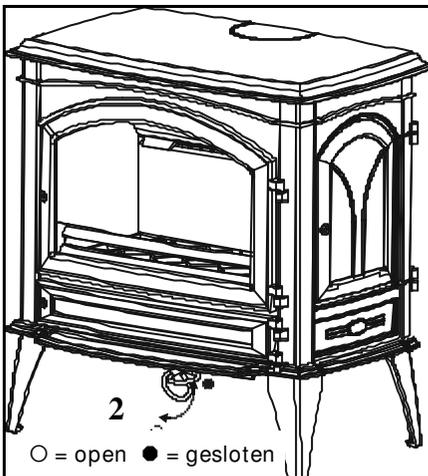
4.2. Luftregelung

Für die Zufuhr von Verbrennungsluft ist das Gerät mit drei Luftöffnungen hinter das Gerät ausgestattet, wovon eine durch einen Hebel unten auf der Vorderseite des Ofens reguliert werden kann. Via spezielle Luftkanäle wird diese sekundäre Luft (2) bis oben am Glasfenster geleitet. Die primäre Lufteintrittsöffnung wird mit einem Thermostaten hinter reguliert, diese Lufteintrittsöffnung reguliert die Menge Luft durch den Rost (1). Hinten in der Verbrennungskammer (3) unter der Flammplatte sorgt eine Luftzufuhr, die abgeschlossen werden kann, für eine perfekte Nachbrennung (nur zu benutzen für Holz) (Siehe Figuren).



4.3. Anzünden

Um genügend Zug im Schornstein zu erzeugen, und um so keinen Rauch im Raum zu bekommen, muss der Schornstein vor dem Anzünden des Ofens erst ausreichend erwärmt werden. Bei einem kalten Schornstein kann man am besten ein "Lockfeuer"



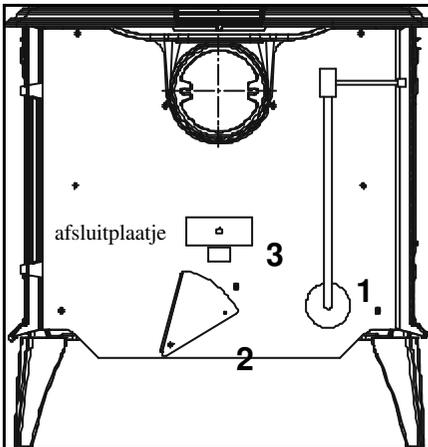
machen, durch beispielsweise einen Ball mit (Zeitungs-)Papier oberhalb der Flammenplatte anzuzünden.

Das Gerät wird mit (Zeitungs-)Papier und/oder Zündblöcken und kleinen Holzstücken angezündet.

Wichtig! Füllen Sie immer den Brennstoff durch die Seitentür nach. Die Fronttür darf nur geöffnet werden zum saubermachen der Glasscheibe.

Machen Sie die Tür einen Spalt breit und die Luftschieber vollständig auf.

Es ist wichtig, dass das Anbrennfeuer heftig durchbrennt. Danach können dickere Holzstücke aufgelegt und die Tür geschlossen werden. Wenn das Feuer ausreichend stabilisiert und genügend Glut vorhanden ist, kann man, abhängig von der Einstellung des Gerätes, Holz, Kohlen oder Braunkohlebriketts auflegen.



4.4. Heizen mit Holz

Die beste Regelung der Feuerstelle erhält man, indem man die Primärluftschieber (1) (Thermostat) vollständig schließt und die Luftzufuhr vollständig mit dem Sekundärluftschieber (2) regelt. Wenn diese Regelung nicht ausreichend erscheint, oder um das Feuer anzufachen, kann vorübergehend der Primärluftschieber teilweise geöffnet werden, um eine zusätzliche Luftzufuhr zu erhalten.

Sorgen Sie dafür, dass die Tür des Ofens immer gut geschlossen ist. Heizen Sie niemals mit offener Tür.

Füllen Sie rechtzeitig Brennstoff nach.

Füllen Sie nie zuviel zugleich ein. Es ist am besten, die Feuerstelle bis zu maximal einem Drittel zu füllen, und dann regelmäßig nachzufüllen.

Öffnen Sie die Fülltüre immer langsam und für möglichst kurze Zeit. Sorgen Sie dafür, dass das Aktivkohlenbett gleichmässig über den Kaminboden verteilt wird, bevor Sie nachfüllen. Öffnen Sie nötigenfalls kurz den Primärluftschieber.

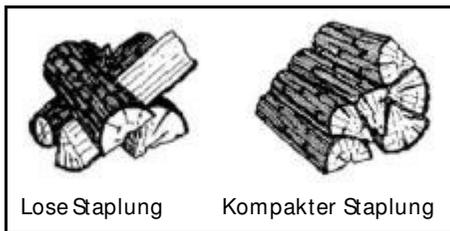
Wenn das Holz lose gestapelt wird, wird es sehr schnell verbrennen, da der Sauerstoff jedes Holzstück leicht erreichen kann. Diese Staplung verwendet man, wenn man kurz heizen möchte. Wenn das Holz kompakter gestapelt wird, wird es langsamer verbrennen, da die Luft nur bestimmte Holzstücke erreichen kann. Das Holz wird am besten auf diese Weise gestapelt, wenn man für eine längere Zeit

heizen möchte.

Wenn Sie langfristig Holz auf einem niedrigen Stand heizen, kann sich im Schornstein ein Belag von Teer und Teerölen bilden. Teer und Teeröle sind sehr leicht brennbar. Wenn sich diese Stoffe zuviel im Schornstein absetzen, kann bei einer plötzlichen hohen Temperatur ein Schornsteinbrand entstehen. Darum ist es nötig, das Gerät regelmässig kräftig durchzuheizen, damit geringe Beläge von Teer und Teerölen sofort verschwinden.

Bei einem zu niedrigen Stand wird sich Teer auch auf den Scheiben und Türen absetzen.

Es ist besser, bei milden Außentemperaturen den Ofen nur einige Stunden pro Tag intensiv brennen zu lassen.



4.5. Heizen mit Kohlen

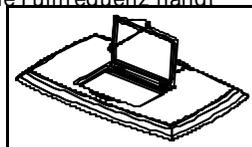
VOR MAN MIT KOHLEN HEIZT, HÄLT MAN DIE LUFTENTRITTSÖFFNUNG OBER DER TÜR (2) (= SEKUNDÄRE LUFTENTRITTSÖFFNUNG) UND DIE LUFTENTRITTSÖFFNUNG IN DER RÜCKSEITE (3) IMMER GESCHLOSSEN. (Vor man die Lufteintrittsöffnung in der Rückseite schließt, wird die Absperrplatte so gesetzt, dass es die Lufteintrittsöffnung abschließt.)

Heizen mit Kohlen ohne Bunker

Wenn das Anmachfeuer genügend stabilisiert ist und wenn es genügend Glut gibt, dann kann die erste Portion Kohlen auf dem Feuer. Benutz die Fronttür für das Füllen. Einmal die Kohlen Feuer gefangen haben, vervollständigen Sie das Füllen. Achte darauf, dass sie das Feuer nicht löschen durch auf einmal zu viel Kohlen darauf zuwerfen. Regel nach eine Zeit Durchbrennen den Stand des Thermostaten. Gerade vor Sie auffüllen, setzen Sie den Thermostaten ganz offen. Benutz jetzt den Schüttelrost und schüttel bis glühende Teilchen in den Aschenkasten fallen und füll danach die Kohlen auf. Setz nach einigen Minuten der Thermostat wieder in den gewünschten Stand. Füg höchstens soviele Kohlen hinzu, bis Sie noch gerade die Glut der vorigen Füllung sehen können.

Heizen mit Kohlen mit Bunker (Option)

Wenn das Anmachfeuer genügend durchgebrennt ist, wird der Bunker via den Fülldeckel in der Oberplatte mit Kohlen aufgefüllt. Nachdem die Kohlen gut brennen, wird der Thermostat in den gewünschten Stand gesetzt. Die Füllfrequenz hängt vom gefragten Vermögen ab. Um der Ofen nachts anzuhalten, wird der Thermostat bis auf ungefähr Stand 1 zurückgedreht. Der richtige Stand hängt vom Schornstein und den Witterungsverhältnissen ab.



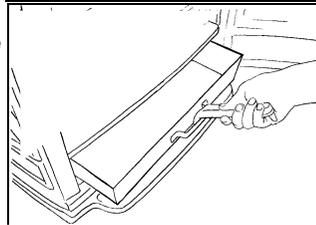
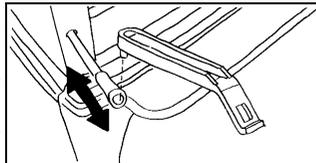
4.6. Geringes Heizen (für Geräte, die für unaufhörlichen Gebrauch geeignet sind)

Wenn Sie das Gerät als ein "unaufhörliches Feuer" nutzen möchten, können Sie die primären und sekundären Lufteintrittsöffnungen in solcher Weise wählen, dass Sie immer die richtige Brenngeschwindigkeit bekommen. Kümmern Sie sich immer darum, dass es genügend Glut auf dem Heizboden gibt.

4.7. Entaschen

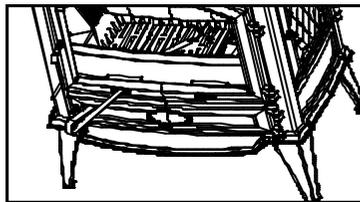
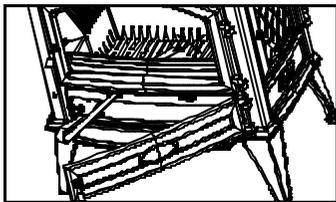
Mit der beigelieferten „kalten“ Hand kann der Schüttelrost bewegt werden und der Aschenkasten aus dem Gerät genommen werden (Siehe Figur). Der Aschenkasten soll rechtzeitig erledigt werden. Die Asche darf den Durchgang der Verbrennungsluft nicht hindern, und keinesfalls darf die Asche die Unterseite des Rostes berühren. Hierdurch wird der Rost überhitzt und kann beschädigt werden. Sie können mögliche angehaftete Asche mit dem mitgelieferten Feuerhaken entfernen. Für den Arbeitsverfahren, siehe Figuren.

Verbrennung von Holz ergibt relativ wenig Asche und es ist nicht notwendig jedes Mal die Asche aus dem Gerät zu entfernen. Übrigens brauchen Sie die Asche zwischen den Rillen des Feuerbodens überhaupt nicht zu entfernen, da Holz auf einer Aschenschicht noch besser brennt.



640GM

760GM



4.8. Auslöschen

Füllen Sie keinen Brennstoff nach, und lassen Sie den Ofen einfach ausgehen.

Wenn ein Feuer gedämpft wird, indem man die Luftzufuhr verringert, werden viele Schadstoffe freikommen. Das Feuer muss darum von selbst ausbrennen, und darf erst verlassen werden, wenn es gut ausgelöscht ist.

4.9. Wetterlage

Warnung!

Bei Nebel wird die Abfuhr der Rauchgase durch den Schornstein stark erschwert, und es können sich Rauchgase niederschlagen und Geruchsbelästigung verursachen.

Wenn es nicht unbedingt nötig ist, ist es besser, unter diesen Wetterbedingungen nicht zu heizen.

5. Wartung

Es erfordert wenig Anstrengungen, um Ihr Gerät in gutem Zustand zu erhalten. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Dichtungen der Türen noch gut abschließen. Das Gerät wird an der Aussenseite mit einem feuchten Ledertuch gereinigt, wenn es ausreichend kalt ist. Putzen Sie das Gerät niemals, solange es noch warm ist.

Kleine Farbbeschädigungen können mit einer Spraydose ausgebessert werden. Ihr Händler kann Ihnen die passende Spraydose besorgen.

Bei der ersten Benutzung nach dem Spraying kann Ihr Gerät noch etwas Geruch abgeben. Dies verschwindet jedoch schnell.

Das Glas wird mit im Handel erhältlichen Glasreinigungsprodukten (z.B. Produkte für keramische Kochplatten) gereinigt. Ihr Installateur kann Ihnen auch passende Produkte besorgen. Verwenden Sie jedoch nie scheuernde oder ätzende Produkte. Passen Sie auf, dass keine aggressiven, sauren Produkte mit emaillierten Teilen in Kontakt kommen.

Um die Luftkanäle sauber zu machen, können Sie eventuell die Oberplatte entfernen. Sie liegt lose auf dem Gerät und ist nicht mit Schrauben bzw. Bolzen befestigt.

Am Ende der Heizsaison schliessen Sie den Kamin mit Hilfe einer Zeitungspapierkugel ab. Sie können dann den Innenofen gut saubermachen. Ersetzen Sie, falls notwendig, die Dichtungsschnur und dichten Sie eventuelle Brüche mit Kitt. Entfernen Sie gegebenenfalls auch die Flamplatte oben im Herd für eine gründliche Reinigung. Entfernen Sie eventuell zuerst die feuerfesten Steine.

Lassen Sie erst den Schornstein durch einen anerkannten Fachmann fegen, bevor Sie mit der neuen Heizsaison beginnen. Auch während der Heizsaison ist es nützlich, den Schornstein auf Russ zu kontrollieren. Kontrollieren Sie auch ob die ausreichende Bereitstellung von Verbrennungsluft und Luft für die Belüftung, und dass Verbrennungsluft-Eintrittsöffnungen nicht verschlossen sein dürfen. Die Kontrolle und Pflege des Schornsteins ist eine gesetzliche Verpflichtung.

Wenn obengenannte Punkte beachtet werden, werden Sie Ihren Ofen in voller Zufriedenheit genießen können.

6. Die Bauart-Raumheizvermögen

Diesem Ofen darf nur mit geschlossenem und verriegeltem Sichtfenstertür betrieben werden. Er kann an bereits belegte Schornsteine angeschlossen werden und ist aus Sicherheitsgründen mit einem verriegelten Sichtfenstertür und ein kleiner Fülltür (bauart 1) ausgestattet.

Die Nennwärmeleistung von 9 kW ist bei:

- weniger günstigen Heizbedingungen ausreichend für 173 m³
- Ungünstigen Heizbedingungen ausreichend für 114 m³.

Die Nennwärmeleistung von 11 kW ist bei:

- weniger günstigen Heizbedingungen ausreichend für 220 m³
- Ungünstigen Heizbedingungen ausreichend für 145 m³.

Die angegebenen Rauminhalte gelten nach DIN 18893 für Räume die nicht der Wärmeschutzverordnung entsprechen, sind geringere Leistungen erforderlich.

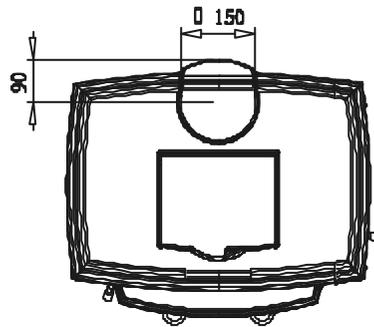
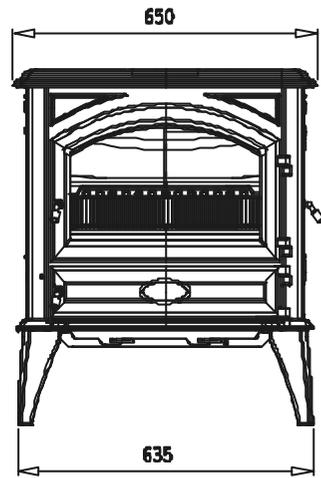
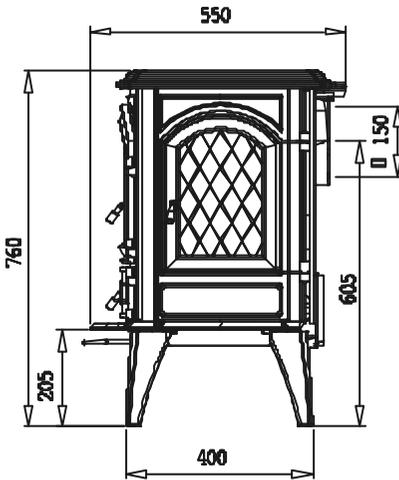
Bijlage 1 : technische gegevens / données techniques / technical data sheet / technischen Daten

Model / Modèle / Modell	640 GM					
Nominaal vermogen / Puissance nominale / Nominal heat output / Nominalleistung	9 kW (max. 11 kW)					
Schoorsteenaansluiting (diameter) / Raccordement cheminée (diamètre) / Flue connection (diameter) / Schornsteinanschluss (Diameter)	150 mm					
Afstand tot brandbaar materiaal / Distance entre poêle et les matériaux combustibles / Distance to adjacent combustible materials / Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien	40 cm minimum					
Gewicht / Poids / Weight	180 kg					
Stookregime / Régime de combustion / fire regime /	Niet continu gebruik / Feu intermittent / Intermittent operation / Zeitbrand			Continu gebruik / Feu continu / Continuous operation / Dauerbrand		
Aanbevolen brandstoffen Combustibles conseillés Advised combustibles Empfohlene Brennstoffe	Hout Bois Wood Holz	Bruinkool lignite Browncoal Braunkohl	Kolen Charbon Coal Kohlen	Hout Bois Wood Holz	Bruinkool lignite Browncoal Braunkohl	Kolen Charbon Coal Kohlen
%CO	0.11 %	0.07 %	0.08 %	0.23 %	0.52 %	0.12 %
Rendement / Rendement/ Efficiency / Wirkungsgrad	79 %	82 %	82 %	81 %	75 %	85 %
Massadebiet van rookgassen / Débit des fumées / Flue gas mass flow / Abgasmassenstrom	8.7 g/s	6.9 g/s	7.2 g/s			
Rookgastemperatuur / Température des fumées / Flue gas temperature / Abgasstutztemperatuur	322 °C	369 °C	356 °C	302 °C	325 °C	347 °C
Minimum trek / Dépression minimal / Minimum draught / Mindestförderdruck	0.12 mbar	0.11 mbar	0.12 mbar	0.12 mbar	0.12 mbar	0.12 mbar

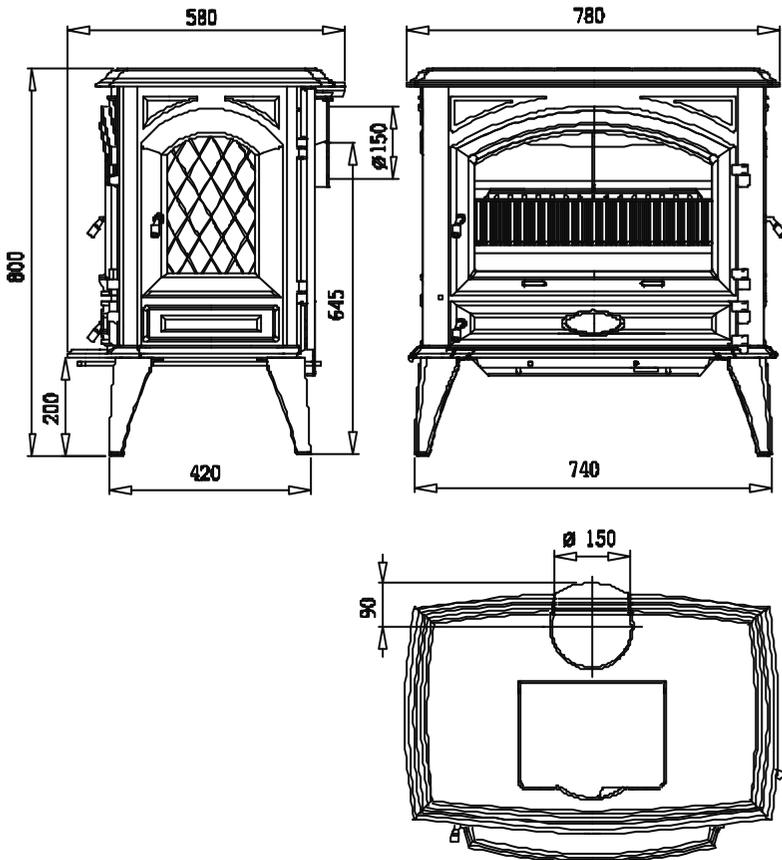
Model / Modèle / Modell	760 GM					
Nominaal vermogen / Puissance nominale / Nominal heat output / Nominalleistung	11 kW (max. 13 kW)					
Schoorsteenaansluiting (diameter) / Raccordement cheminée (diamètre) / Flue connection (diameter) / Schornsteinanschluss (Diameter)	150 mm					
Afstand tot brandbaar materiaal / Distance entre poêle et les matériaux combustibles / Distance to adjacent combustible materials / Abstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien	40 cm minimum					
Gewicht / Poids / Weight	230 kg					
Stookregime / Régime de combustion / fire regime /	Niet continu gebruik / Feu intermittent / Intermittent operation / Zeitbrand			Continu gebruik / Feu continu / Continuous operation / Dauerbrand		
Aanbevolen brandstoffen Combustibles conseillés Advised combustibles Empfohlene Brennstoffe	Hout Bois Wood Holz	Bruinkool lignite Browncoal Braunkohl	Kolen Charbon Coal Kohlen	Hout Bois Wood Holz	Bruinkool lignite Browncoal Braunkohl	Kolen Charbon Coal Kohlen
%CO	0.08 %	0.09 %	0.06 %	0.28 %	0.54 %	0.20 %
Rendement / Rendement/ Efficiency / Wirkungsgrad	80 %	75 %	83 %	74 %	85 %	82 %
Massadebiet van rookgassen / Débit des fumées / Flue gas mass flow / Abgasmassenstrom	9.3 g/s	10.9 g/s	8.1 g/s			
Rookgastemperatuur / Température des fumées / Flue gas temperature / Abgasstutzentemperatuur	324 °C	353 °C	332 °C	342 °C	253 °C	351 °C
Minimum trek / Dépression minimal / Minimum draught / Mindestförderdruck	0.11 mbar	0.10 mbar	0.10 mbar	0.12 mbar	0.12 mbar	0.12 mbar

- Bijlage 2 : afmetingen**
- Annexe 2 : dimensions**
- Annex 2 : dimensions**
- Anlage 2 : Abmessungen**

640GM



760GM



CE-conformiteitsverklaring
Declaration de conformité CE
EC Declaration of conformity
Konformitätserklärung CE



Notified body: 1641

Wij,
Nous,
We,
Wir,

Dovre nv Nijverheidsstraat 18 B2381 Weelde

verklaren bij deze dat de kachel 640GM, 760GM conform is volgens de EN 13240.

déclarons que le poêle 640GM, 760GM est conforme au norme EN 13240.

declare that the oefen 640GM, 760GM is in conformity with the EN 13240.

Erklären daß das Produkt 640GM, 760GM entspricht EN 13240.

Weelde, 01.02.2006

T. Gehem

In het kader van een continue productverbetering, kunnen specificaties van het geleverde toestel afwijken van de beschrijving in deze brochure, zonder voorafgaande kennisgeving.

Dans le cadre d'une amélioration constante des produits, les spécifications du produit livré peuvent différer du contenu de ce document, sans avis préalable.

Due to continuous product improvement, specifications of the delivered product may differ from the content of this booklet, without further notice.

DOVRE N.V.
Nijverheidsstraat 18
B-2381 Weelde

Tel : +32 (0) 14 65 91 91
Fax : +32 (0) 14 65 90 09
E-mail : info@dovre.be